

Orgelklänge für sauberes Trinkwasser



Am Sonntag, dem 30. Oktober 2016, 20 Uhr, ist Wolfgang Seifen, Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Universität der Künste Berlin, in St. Peter und Paul, Ratingen, zu Gast. Er wird Improvisationen zum Thema „Schöpfungen nach Reger“ spielen.

Ein weiteres Mal ist der Erlös dieses Konzertes für die in Swasiland tätige Hilfsorganisation MEDEA e.V. bestimmt, und zwar für eine Wasserbohrung.

Durch den Klimawandel kommt es im südlichen Afrika neben starken saisonalen Regenfällen zu immer ausgeprägteren und längeren Trockenzeiten. Diese erschweren das Leben der zum größten Teil von der Landwirtschaft abhängigen Bevölkerung existenziell. Die Menschen leiden Hunger wegen der durch die extreme Trocken-

heit ausfallenden Ernte. Neben dem Nahrungsmittelpromblem besteht darüber hinaus natürlich ein immenses Problem, was die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser angeht. Selbst im ZDF-Morgenmagazin wurde über die dramatische Situation in Swasiland berichtet.

2015 hat MEDEA e.V. einen 1 ha großen Gemüse- und Obstgarten in der Gemeinde KaMkhweli, Region Lubombo, angelegt, um die Ernährungssituation zu verbessern. Der nahegelegene Fluss, der normalerweise ganzjährig Wasser

führt, ist nahezu ausgetrocknet. Die Menschen graben Löcher in das ausgetrocknete Flussbett und teilen sich das Wasser dort mit Ziegen, Kühen und anderem Vieh. Die Ausbreitung von durch Flusswasser übertragbaren Krankheiten ist bedrohlich besonders für Kinder und ältere Menschen, die die langen Wege zum nächsten Wasserloch nicht schaffen.

Jede Unterstützung dieses Projektes wäre einfach wunderbar. Weitere Informationen: www.medeia-ev.org